

Ressort: Politik

Evangelische Kirche dringt auf mehr Geld für Bildung

Berlin, 30.10.2017, 01:00 Uhr

GDN - Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Heinrich Bedford-Strohm, fordert mehr Geld für Bildung, damit die soziale Ungerechtigkeit in Deutschland überwunden werde: "Nach wie vor ist es für ein Kind in Deutschland schwierig, einen hohen Bildungsabschluss zu erreichen, wenn die Eltern aus einer bildungsfernen Schicht kommen. Daher muss mehr Geld in die Hand genommen werden, um die Kinder individuell an Schulen und Kindertagesstätten zu fördern", sagte Bedford-Strohm den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Montag).

"Wir können uns nicht damit zufrieden geben, dass drei Millionen Kinder in Deutschland in Armut leben." Sie würden in die Zustände hineingeboren und könnten am allerwenigsten dafür. Auch die Altersarmut und der Niedriglohnsektor müssten zurück ins Zentrum der Debatte rücken. "Dass Menschen, wenn sie alt sind, auf Stütze angewiesen sind, obwohl sie ein Leben lang gearbeitet haben, das ist einfach nicht gerecht", sagte Bedford-Strohm. Von den wohlhabenden Bürgern forderte er mehr Engagement: Viele Menschen, die über viel Geld verfügen, würden zwar eine tiefe soziale Verantwortung empfinden, "aber es gibt natürlich auch welche, die weisen diese Verantwortung zurück."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-96861/evangelische-kirche-dringt-auf-mehr-geld-fuer-bildung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619